

### „Die Regentrude“ / DO 02.09.2021 / 10 Uhr

Die Tänzerin Daniela Schwalbe greift das Thema vom alten Wissen und Glauben an die Kräfte der Natur auf. Sie tanzt und erzählt das Märchen von Theodor Storm auf ihre eigene poetische Art und Weise.

Eintritt: kostenfrei / ab 6 Jahre / 60 Min.

### „Die Bremer Stadtmusikanten“ / DO 16.09.2021 / 10 Uhr

Ein aufregendes Figurentheater nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, gespielt, getrommelt und gepfiffen von der Puppenspielerin Cornelia Fritzsche.

Eintritt: 4 EUR / erm. 3 EUR / 10 EUR Familienticket / ab 4 Jahre / 45 Min.

### Nachbarschaftssonntag / SO 26.09.2021 / 15-17 Uhr

#### Bauchtanz mit Una Shamaa zum Zuschauen und Mitmachen

Wir laden ein, damit wir als Nachbar\*innen gemeinsam etwas Zeit verbringen. Wir gestalten unseren Stadtteil und sind zusammen kreativ. Mit unterschiedlichen Mitmach-Aktionen lernen wir einander kennen und tauschen uns aus. Kommt vorbei, wir freuen uns auf Euch!

Eintritt: kostenfrei

## Ausstellungen

### DO 29. Juli bis SO 26. September 2021

#### „Leben in der Landschaft – 40 Seiten von Gorbitz“

Eine Ausstellung der „Gorbitzer Nachrichten“ zum 40. Jubiläum der Grundsteinlegung von Neu-Gorbitz am 21.08.2021

### MO 27. September bis SO 07. November 2021

#### „25 Jahre in 25 Bildern“

Auf Anregung des Bürgerforums Gorbitz e. V. eröffnete die Vhs Dresden am 1. Februar 1996 eine Außenstelle der Volkshochschule im Stadtteil Gorbitz mit Kursräumen und Möglichkeiten zur Kursanmeldung und Beratung. Die Fotoausstellung „25 Jahre in 25 Bildern“ zeigt die chronologische Entwicklung der Gorbitzer Außenstelle sowohl bautechnisch als auch inhaltlich zu einer modernen vielfältigen Bildungs- und Beratungseinrichtung im Westen der Stadt Dresden.

Zugang zur Ausstellung: Montag bis Freitag, 10 bis 14 Uhr sowie während aller Veranstaltungen und nach vorheriger Vereinbarung

## Aktuelle Hinweise!



Für alle Angebote ist die Anzahl der Plätze begrenzt, eine Reservierung über das Formular [www.kurzlinks.de/Reservierung-JKS](http://www.kurzlinks.de/Reservierung-JKS) ist erforderlich!

Wir bitten Sie, sich abhängig vom tagesaktuellen Inzidenzwert gemäß der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung und unseres Hygienekonzeptes ([www.jks-dresden.de](http://www.jks-dresden.de)) zu informieren, welche Schutzmaßnahmen, zusätzlich zur AHA-Regel, bei einem Besuch in unserem Haus gelten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bleiben Sie gesund!

## JugendKunstschule Dresden / Geschäftsstelle Schloss Albrechtsberg

Bautzner Str. 130, 01099 Dresden, Tel: 0351-79688510, E-Mail: [info@jks.dresden.de](mailto:info@jks.dresden.de), [www.jks-dresden.de](http://www.jks-dresden.de)

Standorte: Club Passage, Palitzschhof, Tanzstudio Zschertnitz, Galerie EINHORN (im Umbau)

## CLUB PASSAGE

Leutewitzer Ring 5, 01169 Dresden, Tel: 0351-4112665, [kontakt@club-passage.de](mailto:kontakt@club-passage.de)

[www.facebook.com/clubpassage.dresden](https://www.facebook.com/clubpassage.dresden)

Leiterin: Valentina Marcenaro, Layout: [www.ahobuero.de](http://www.ahobuero.de), Satz: Sven Nitschke

# 09 21

Jugend  
Kunstschule  
Dresden



# 35 JAHRE CLUB PASSAGE

Stellmäcke & Müller - „Hinterm Mond“

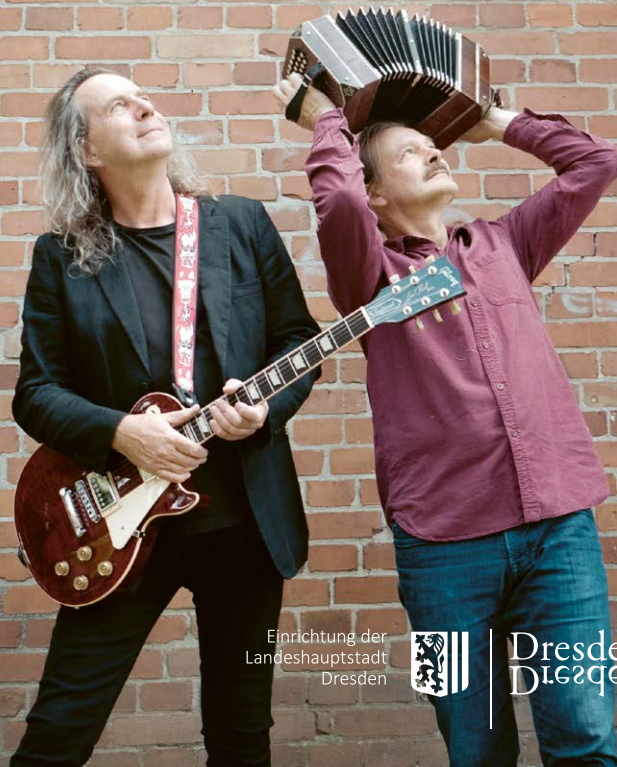


Foto: © Burkhard Schade

Einrichtung der  
Landeshauptstadt  
Dresden



Dresden  
Dresdner

## 03.09. IONTACH

20 Uhr Irish Music Unlimited

Die im Jahre 2003 gegründete Band besteht aus den drei renommierten Musikerpersönlichkeiten Siobhán Kennedy (IRL), Nick Wiseman-Ellis (GB) und Jens Kommnick (D). Die abwechslungsreiche Mischung aus sensiblem, mehrstimmigem Harmoniegesang einerseits und feinen Arrangements schwingvoller Tanzmusik und lyrischer Melodien andererseits macht die Gruppe zu einer Ausnahmeerscheinung. Zudem gehört sie durch den großen Umfang ihres eingesetzten Instrumentariums und durch ihre sympathische und humorvolle Bühnenpräsentation zu den beliebtesten Formationen der Irisch-Traditionellen Musikszene.

Eintritt: 15 EUR / erm. 12 EUR / Einlass ab 19 Uhr



## 10.09. Stellmücke & Müller

20 Uhr „Hinterm Mond“

Von „Hinterm Mond“ da kommt er her und bringt Lieder, Nachrichten und Geschichten aus dem erdnahen Orbit mit: aktuell, zeitlos, witzig und melancholisch zugleich. Stellmückes Konzerte sind Ohrenkino mit pointiertem Witz und erstaunlichen Ideen. Mit berührender Stimme, absurden Geschichten und Wortspielereien besingt er aus immer wieder überraschender Perspektive den Zustand der Welt. Stellmückes Begleiter ist der hervorragende Multi-Instrumentalist Michael „Meikel“ Müller. Er stammt aus dem vogtländischen Musikwinkel und ist somit gebürtiger Musiker. Müller spielt Gitarren, Bass, Schlagzeug und singt – am liebsten alles gleichzeitig. Das Duo präsentiert eine mehrstimmige Mischung aus Folk, Chanson, Jazz und Rock.

Eintritt: 15 EUR / erm. 12 EUR / Einlass ab 19 Uhr

## 17.09. Remember CASH

20 Uhr Der zeitgemäße Tribute to Johnny Cash

Der Name ist Programm: Wir erinnern mit einem Konzert an Johnny Cash, wie er es selbst so nie gespielt hat: Die größten Hits aus seinen 6 ‚American Recordings‘ - Alben im authentischen Sound mit Satzgesang, Gitarren, Orgel, Piano, Bass und Schlagzeug abwechselnd mit ausgewählten alten Songs im legendären ‚Boom Chicka Boom Sound‘ - natürlich auch die schönsten Duette mit June Carter. Bandleader und Kontrabassist Bodo Martin widmet sich ohne Unterbrechung seit 2003 dem Schaffen des Altmeisters und spielte bereits über 700 Konzerte in 8 europäischen Ländern mit diesem Repertoire.

Eintritt: 18 EUR / erm. 15 EUR / Einlass ab 19 Uhr



## 30.09. FolkSession

20 Uhr Der Hausmusiktreff des Club Passage

Die Abende dieser Reihe sind offen für alle, die eine Möglichkeit suchen, ihre Instrumente mal wieder zu spielen, neue Musik und interessante Menschen kennenzulernen oder einfach nur zuzuhören. Die Sessions sind zwanglos und für jedes Spielerniveau offen. Noten sind auf Wunsch vorhanden und wir freuen uns immer über neue Musiker\*innen, vor allem auf Anregungen und musikalische Mitbringssel.

Eintritt: kostenfrei / Gastronomie geöffnet / Einlass ab 19.45 Uhr

MO 06.09. 20 Uhr / DI 07.09. 10 Uhr und 20 Uhr

„Rosas Hochzeit“ Komödie, Drama | Spanien 2020 | 99 Minuten

Regie: Icíar Bollaín

Rosa wird 45 – der richtige Zeitpunkt, um ihrem Leben nicht nur frischen Schwung, sondern auch eine neue Richtung zu geben. Sie hat bislang vor allem für alle anderen gelebt. Jetzt ist sie mal an der Reihe! Sie lässt das Leben in der Großstadt hinter sich, um im alten Laden ihrer Mutter ein eigenes Geschäft zu eröffnen. Doch es ist gar nicht so leicht, die eigenen Bedürfnisse über die Probleme ihres Vaters, ihres Freundes und ihrer Tochter zu stellen.

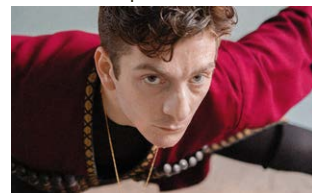


MO 13.09. 20 Uhr / DI 14.09. 10 Uhr und 20 Uhr

„Als wir tanzten“ Drama | Georgien/Schweden 2019 | 114 Minuten

Regie: Levan Akin

Merab, ein junger georgischer Tänzer trainiert hart dafür, ins Ensemble des Nationalballetts zu gelangen. Als der charismatische und ungezwungene Irakli auftaucht, wird seine Welt unversehens auf den Kopf gestellt. Der Neue wird zu seinem größten Rivalen und zu seiner größten Leidenschaft. Diese berührende, universell gültige Emanzipations-Geschichte transportiert das Bewusstsein einer jungen Generation im Korsett strenger Riten und Traditionen, gegen die sich Merab stellvertretend mit den Waffen eines Tänzers auflehnt.

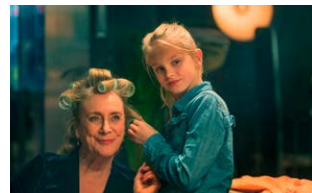


MO 20.09. 20 Uhr / DI 21.09. 10 Uhr und 20 Uhr

„Romys Salon“ Literaturverfilmung | Deutschland/Niederlande 2019

90 Minuten | Regie: Mischa Kamp

Eine Zehnjährige kann der Zeit im Friseursalon ihrer energischen Großmutter nichts abgewinnen, bis die Oma immer stärker Anzeichen von Demenz zeigt und die Enkelin ihr zur Hand gehen kann. Als die alte Frau schließlich in ein Pflegeheim muss, fasst das Mädchen den Beschluss, die Großmutter zu entführen und sie noch einmal in deren Heimat Dänemark zu begleiten. Flott und humorvoll erzählter Familienfilm, dem das Kunststück gelingt, durchweg Unterhaltsamkeit und Anspruch miteinander zu verbinden. Eine Filmveranstaltung zur „Woche der Demenz“ (20.-26.09.2021).



MO 27.09. 20 Uhr / DI 28.09. 10 Uhr und 20 Uhr

„Die Stimme des Regenwaldes“ Biografie, Drama | Schweiz/Österreich

2019 | 142 Minuten | Regie: Niklaus Hilber

1984: Auf der Suche nach einer Erfahrung jenseits der Oberflächlichkeit der modernen Zivilisation reist Bruno Manser in den Dschungel von Borneo und findet sie beim nomadischen Stamm der Penan. Die Begegnung verändert sein Leben für immer. Als die Penan von massiver Abholzung bedroht werden, nimmt er den Kampf gegen die Waldzerstörung auf, der ihn zu einem der glaubwürdigsten Umweltschützer seiner Zeit macht. Eine Filmveranstaltung im Rahmen der 31. Interkulturellen Tage in Dresden.



Einlass eine halbe Stunde vor Beginn | Keine Produktwerbung!  
Kinoeintritt: 5 EUR/ erm. 4 EUR